

Vorwort

Dieses Buch ist das Ergebnis einer fast zwanzigjährigen Beschäftigung mit Indien. Stand das Land damals vor allem für wirtschaftliche Ineffizienz, Armut und ethnische Auseinandersetzungen, so werden Indien heute die besten Chancen eingeräumt, neben China zu einer der führenden Wirtschaftsnationen des 21. Jahrhunderts aufzusteigen. Ein beeindruckendes Wirtschaftswachstum sowie eine junge und kaufkräftige Mittelschicht von rund 300 Mio. Menschen machen das Land für ausländische Direktinvestitionen immer attraktiver. Vor allem im IT-Sektor ist Indien bereits heute einer der wichtigsten Standorte der Welt.

Während viele der größten Unternehmungen der Welt bereits mit großem Erfolg und hohen Wachstumsraten in Indien tätig sind, ist das Land anderen oft noch fremd. Und obwohl sich das Land als Partner der Hannover Messe und der Frankfurter Buchmesse im Jahr 2006 eindrucksvoll präsentiert hat, herrschen gerade in Deutschland noch vielfach Vorbehalte angesichts einer als unzureichend empfundenen Infrastruktur, einer ausufernden Bürokratie und bedrückender sozialer Probleme.

Mit diesem Buch wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Bedingungen für ausländische Unternehmungen in Indien besser zu verstehen. Dies gilt sowohl für die wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Bedingungen als auch für deren konkrete Auswirkungen auf einzelne Managemententscheidungen. Das Buch richtet sich sowohl an Unternehmungen, die ein Engagement in Indien prüfen, als auch an solche, die bereits vor Ort präsent sind und von den Erfahrungen anderer Unternehmungen profitieren wollen.

Dieses Buch wäre ohne die Mithilfe vieler Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen in Indien und Deutschland nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt in erster Linie den vielen Unternehmungsvertretern, die als Gesprächspartner zur Verfügung standen und uns einen Einblick in ihre Tätigkeit in Indien ermöglicht haben. Besonders hervorheben möchten wir Sir Ratan N. Tata und Nitin P. Kulkarni (Tata), Jürgen Schubert, Dr. Armin Bruck, Sunil Mathur, Kavita Gatghe und Mukund Vyas (Siemens), Dr. Wilfried Aulbur (Roland Berger), Augustus Mallier (Daimler), Raveen Pinto (Lufthansa), Sanjiv Menezes und Sreesha Rao (SAP), Kenneth Ritley (HP), Dilip und Jacqueline Kapur (Highdesign), Jan-Paul Tummel (Accenture), Wolfgang Messner, Amit Kulkarni, Jhanesh Kumar und Rahul Pal

(Capgemini), N. Ganapathy Subramaniam und Vinay Kulkarni (TCS), Bwunesh Agarwal und Ravi Kumar (Roche), Girish Bhambhani (Bosch), Robert Pauli und Kushwajeet Samal (Volkswagen), V. Srinivas und Mahima Vashisht (Illumine), Dr. Jörg Matthias Großmann (Freudenberg), Kirit Shah (EagleBurgmann), Arvind P. Mathur (Private Equity Pro Partners), Amul Agrawal (Torrent) sowie Monika Rödl-Kastl und Dr. Christian Rödl (Rödl & Partner).

Das Gleiche gilt für Meera Shankar (Botschafterin der Republik Indien in Deutschland a. D.), J.S. Mukul (Generalkonsul der Republik Indien a. D.), Dr. Philipp Ackermann und Felix Kahle (Deutsche Botschaft New Delhi), Martin Thümmel (Deutsches Generalkonsulat Mumbai), Bernhard Steinrücke und Guido Christ (Indo-German Chamber of Commerce), PD Dr. Christian Wagner (Stiftung Wissenschaft und Politik), Nadine Ulrich (German Centre Gurgaon), Valerie Daldrup (ehemals BDI), Wolfgang Busch (BMW), Dr. Sabine Hepperle (DIHK) und Dr. Ralf Horlemann (Auswärtiges Amt). Alle Zitate dieser Personen sind – sofern nicht anders gekennzeichnet – persönlichen Gesprächen mit diesen entnommen.

Vorarbeiten zu diesem Buch wurden durch die Volkswagen-Stiftung, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie die Frisch-Stiftung finanziell gefördert. Hierfür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Am Lehrstuhl für Internationales Management hat uns Prof. Dr. Helmut Haussmann (Bundeswirtschaftsminister a. D.) in vielen Diskussionen wertvolle Anregungen gegeben. Darüber hinaus haben wir von vielen Gesprächen mit Corinna Dögl, Heidi Kreppel, Prof. Dr. Jonas Puck, Dr. Helen Rogers, Dr. David Rygl, Dr. Katrin Schillo und Tassilo Schuster profitiert. Danken möchten wir auch unseren studentischen Hilfskräften sowie unseren beiden Sekretärinnen Christina Vogel und Marion Wehner, die in gewohnt professioneller Weise Daten recherchiert, die Abbildungen und Tabellen erstellt, das Manuskript Korrektur gelesen und die Literaturangaben überprüft haben. Viele Anregungen haben wir von Studierenden erhalten, die uns in den letzten Jahren auf mehreren Exkursionen nach Indien begleitet haben. Klaus Berg hat uns als erster Leser auf viele Inkonsistenzen aufmerksam gemacht und unseren Blick auf viele soziale und politische Aspekte gelenkt.

Große Teile des Manuskripts sind in Ahmadabad, Auroville, Bengaluru, Hyderabad, Mumbai und New Delhi entstanden. Danken möchten wir hier vor allem Prof. G. Shainesh (Indian Institute of Management Bangalore), Prof. Manikutty (Indian Institute of Management Ahmedabad) und Prof. K. Narayanan (Indian Institute of Technology Bombay) für ihre Gastfreundschaft. Gleiches gilt für Raju Ravitej, dem wir viele Einsichten in die indische Kultur zu verdanken haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Nicola Berg (Universität Hamburg), die unser Interesse für Indien – mittelbar und unmittelbar – geweckt hat.

im März 2011
Nürnberg

Univ.-Prof. Dr. Dirk Holtbrügge
Dipl.-Sozw. Carina Friedmann